

Zweck: Fabrikat. u. Vertrieb von Metallwaren aller Art. Spezialitäten: Fahrrad-, Automobil- u. Wagenlaternen, Fahrrad- u. Automobilcornets, Beschläge für Wagen u. Geschirre. Die Anlagen haben 1903 u. 1904 einen erheblichen Ausbau erfahren.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K., event. Dotierung sonst. Res., vertragsm. Tant. an Vorst., vom verbleib. Betrage 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überschuss zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1906: Aktiva: Debit. 398 246, Waren 370 928, Betriebsmaterial. 3525, Kassa u. Wechsel 59 104, Immobil. u. Heizungsanlage 185 174, Masch., Mobil. etc. 170 636, Modelle, Patente 424, Debit. 12 480. — Passiva: A.-K. 600 000, Kredit. 121 867, div. Kredit. 3820, Accepte 299 000, Anweisung 82 276, Delkr.-Kto 20 000, R.-F. 4923 (Rückl. 3541), Tant. an Vorst. u. Beamte 4038, do. an A.-R. 3925, Div. 60 000, do. alte 40, Vortrag 268. Sa. M. 1 200 518.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Zs. etc. 149 045, Reparatur. 18 046, Delkr.-Kto 20 942, Abschreib. 50 204, Gewinn 71 773. — Kredit: Vortrag 936, Bruttogewinn 309 074. Sa. M. 310 010.

Dividenden 1899/1900—1905/06: 4, 0, 0, 0, 0, 4, 10%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Direktion: Sally Windmüller. **Prokuristen:** Herm. Möcker, Osk. Sternberg.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Rechtsanw. Max Abel, Essen; Alex. Kisker jr., Mathias Rosenbaum, Alex. Engel, Kürschnermeister Schönewolf, Lippstadt; Emil Flechtheim, Düsseldorf; Bank-Dir. Meininghaus, Dortmund.

Zahlstellen: Lippstadt: Eigene Kasse, M. A. Rosenbaum; Dortmund: Deutsche National-Bank. *

Akt.-Ges. für Cartonnagenindustrie in Loschwitz-Dresden

mit Fabriken in Loschwitz, Meissen, Lübeck, Bodenbach und Filialen in Berlin, Tempelhofer Ufer 10, Leipzig, Manchester u. Paris.

Fünf der Zweigniederlassungen firmieren:

Vereinigte Graba- u. Schregerwerke, Inhaberin A.-G. für Cartonnagenindustrie, Meissen; Fr. Ewers & Co. in Lübeck; Jul. von Graba Nachf. Otto Zucker, Bodenbach;

Akt.-Ges. für Cartonnagenindustrie Filiale Berlin; Hugo Aurig, Leipzig.

Gegründet: 11./2. 1889. Letzte Statutänd. 30./10. 1899 u. 1./9. 1903.

Zweck: Ausbeutung der von Jean Scherbel und Th. Remus erworbenen Patente; Betrieb der zu Loschwitz, Meissen, Berlin, Leipzig, Bodenbach u. Lübeck beleg. Kartonnagen-, Blechemballagen- u. Maschinenfabriken; Fabrikation von u. der Handel mit allen in die Kartonnagen- u. Blechindustrie u. derselben verwandte Industrien einschlagenden Erzeugnissen.

Die Ges. übernahm s. Z. Patente von Jean Scherbel und Theodor Remus, von denen das älteste 1898 abgelaufen ist, das jüngste 1913 abläuft; dieselben stehen mit M. 1 zu Buche, nachdem seit Bestehen der Ges. darauf zus. M. 804 698 abgeschrieben worden sind. Wegen ihrer Patente hat die Ges. mit den Erfindern mehrere Prozesse geführt, die schliesslich durch einen alle Teile befriedigenden Vergleich geschlichtet sind. Eine Schadenersatzklage der Berliner Façonschmiede und ein ähnlicher Prozess mit einer österreichischen Firma wurden durch Vergleich erledigt.

Die Thätigkeit der Ges. richtet sich darauf, den Kartonnagenkonsumenten Lizenzen zur Herstellung der patentierten Kartonnagen zu erteilen und diesen Lizenznehmern die vollständigen zu dieser Fabrikation nötigen maschinellen Einrichtungen, sowie die von denselben fortlaufend benötigten Metallbeschläge zu liefern, sowie ferner auf die eigene Fabrikation von Kartonnagen, Schiessscheiben für militärische Zwecke etc. Der Betrieb ist 1901/1902 von der neuen Verwalt. unter grossen Opfern vollständig reorganisiert. Die entbehrl. Grundstücke sollen verkauft werden. Der Umsatz 1905/1906 weist eine erhebl. Steigerung auf.

1897 wurde die Blechemballagenfabrik von Julius von Graba in Cölln a. E. gegen Gewährung von 860 Aktien erworben, ferner 1898 die Blechemballagenfabriken Fr. Ewers & Co. in Lübeck gegen 754 Aktien u. Jul. von Graba Nachf. Otto Zucker in Tetschen a. E. gegen 152 Aktien. Ende 1898 wurde von Rud. Schreger in Cölln a. E. dessen Fabrik für gezogene Blechemballagen mit Wirkung ab 1./1. 1898 nebst Wohngebäude, Areal etc. für M. 395 614.17 erworben. Die Fabrik in Tetschen ist Febr. 1903 abgebrannt und der dortige Betrieb mit dem in Bodenbach vereinigt, woselbst grosse Neubauten aufgeführt sind. Die Anlagekonten Meissen, Bodenbach u. Lübeck weisen für 1903/1904 erhebliche Vermehrungen auf, bedingt durch Neuanlagen, um der Konkurrenz gewachsen zu sein. Die Filiale Nürnberg ist 1903 an den seither. Geschäftsführer daselbst verkauft. Die Beteilig. der Ges. bei der Russ. Pappenfabrik A.-G. in Schkloff ist 1902 mit einem Buchverlust von M. 214 935 abgestossen. Aus dem Liquid.-Kto Schkloff resultierte für die Ges. am 30./6. 1906 noch ein Guth. von M. 330 994, dessen Eingang neuerdings in Frage gestellt ist. Auf Spec.-R.-F. wurden 1903/1904 und 1904/1905 je M. 100 000 u. 1905/06 M. 250 000 zurückgestellt, um gegen eine etwaige Preissteigerung der Rohmaterial. u. Aussenstände gesichert zu sein.